

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003392/2026/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Özlem Demirel (The Left)

Betrifft: Weiterleitung von Informationen zum Vorfall vom 11. Mai 2026 an Frontex-Lagezentren und nationale Kontaktstellen

Am 11. Mai 2026 beobachtete Frontex unter anderem mittels einer Langstreckendrohne einen Seenotfall rund 55 Seemeilen nördlich von Tripolis, bei dem die „Sea-Watch 5“ 90 Menschen von einem Boot in Seenot barg. Später wurden Aufnahmen der Luftüberwachung unautorisiert an Medien in Frankreich und Italien weitergegeben. Es ist unklar, welche Stellen bei Frontex oder in den an Eurosur angeschlossenen nationalen Kontaktstellen zuvor Zugang zu diesem Material hatten.

1. Welche Videos zu dem Vorfall wurden am 11. Mai 2026 oder im Nachgang an welche Stellen bei Frontex oder Italiens übermittelt?
2. Über welche Kommunikations- und Meldenetzwerke – insbesondere NAVTEX, Eurosur, das Mediterranean Border Cooperation Centre oder Seahorse Mediterranean – erfolgte durch Frontex oder den italienischen Verbindungsbeamten im Frontex-Lagezentrum ein Informationsaustausch über den Vorfall und zu welchen Zeitpunkten?
3. Wie erklärt Frontex, dass Aufnahmen des Vorfalls später in konservativen Medien in Frankreich und Italien veröffentlicht wurden, und welche Maßnahmen wurden zur Aufklärung einer möglichen unautorisierten Weitergabe von Frontex-Material ergriffen?

Eingang: 31.8.2026